

Aus Nah und Fern.

Das große Los der preussischen Klassenlotterie von 500 000 Mark ist auf Nr. 200 355 (ohne Gewähr) gefallen.

Zum 300jährigen Festen der Stadt Mannheim. Bei dem Fest am Freitag aus Anlaß des 300. Geburtsjahres der Stadt in Verbindung mit dem Festen der Herzogin, der Herzogin von Württemberg und der Herzogin von Baden sowie Vertreter der höchsten Regierung, verschiedener Städte und Universitäten beizuwohnen, gab nach der Festrede Professor Walter, der Dekan der philosophischen Fakultät der Heidelberger Universität, die Ernennung des Mannheimer Oberbürgermeisters Dr. zum Ehrenbürger dieser Fakultät bekannt. Der Ehrentitel wurde ihm auch auf dem neuen Doktor aus. Ferner wurden zu Ehrenbürgern ernannt Professor Wilhelm Bunde in Leipzig, Minister a. D. Eichenlof, Geh. Kommerzienrat Carl Rabenbug und Major a. D. Max Seubert.

Epidemieerkrankter Kranke. Wie der Hamburger Volksbericht meldet, wurde bei der gesundheitspolizeilichen Kontrolle des Dampfers „Wentfels“ bei der Quarantänestation Groden ein Mann von der Befragung für krank befunden; anschließend handelt es sich um eine gemeingefährliche Krankheit. Er wurde in die Quarantänestation gebracht. Das Schiff ist Donnerstag nachmittag nach Hamburg abgegangen und wird der Quarantäne mit dem Ventilationsapparat unterzogen. Die Mannschaften sind beobachtet. Die Befragung wurde unter der üblichen Vorkehrungen nachgezogen. Ein Grund zur Besorgnis ist nicht vorhanden.

Der Seemannsstreik in Frankreich. Die Mehrzahl der eingeschriebenen Seeleute in Gahr hat, dem Erlaß des Kommissars der Seeleute entsprechend, die Schiffe verlassen. Mehrere Schiffe können nicht abfahren. Die Stewards usw. haben sich mit den Seeleuten solidarisch erklärt. Die Mannschaften der Fischerboote haben sich gleichfalls abzumauern lassen. Auf West ist die Auslandsabfertigung ohne Einfluß geblieben. In Bordeaux haben sich die Seeleute Freitag vormittag für den Generalstreik grundsätzlich entschieden und werden ihn nachmittags erdgültig beschließen. Bis 9 Uhr am Freitag vormittag war in Maxraße die Befragung von acht Franzosen; die meisten waren in Maxraße angekommen und hatte sich abzumauern lassen. Die Schiffe mit Frachten haben am Freitag noch geladet; die Schleppdampfer im Hafen werden erst Sonnabend außer Dienst gestellt werden. Die Mannschaften der Fischerboote haben sich gleichfalls abzumauern lassen. Die Erregung ist allgemein; doch ist es noch zu früh, um einen Streik zu erwarten. Bei den Fischern sind erhalten wie noch folgende Nachrichten: Der Ausbruch der eingeschriebenen Seeleute dehnt sich aus auf Toulon, Bordeaux, St. Nazaire, Nantes, Cete und Alger. Überall ist für die nötigen Schiffsärzte gesorgt. Da der Ausbruch gegen die Behörden und nicht gegen die Reederei gerichtet ist, ist den Fischern von der Regierung Unterstützung angedeutet worden, korrekte Zahlung zu versichern.

Der Kaiser Eigentümer von Villa Frascati. Auf der deutschen Hofstadt in Rom fand Freitag vormittag die Unterzeichnung des notariellen Schenkungsgeschäfts statt, durch den Chefminister Kommerzienrat v. Manteuffel-Berlin, der Eigentümer von der Villa Frascati Frascati auf Seine Majestät den deutschen Kaiser überträgt.

Neu Frauen getötet. Ein rangierender Eisenbahnzug überfuhr bei Gura an einer Weichung ein Fußwägen, in dem sich neun Frauen befanden; sie wurden sämtlich getötet.

Wittensricht. Freitag nachmittag 12 Uhr trat in Mainz ein Kraus von der deutschen Hofstadt in Buzarek in Rom ein, der den Weg von Buzarek nach dort zu Pferde zurückgelegt hat.

Wittensricht in Nordproben. Im Nordproben Biberia wurde am Freitag der Spund gestiftet. Nachfolgende Biberia wurde wegen ungewissen Todes zweimal zum Tode und wegen Unwissenheit gegen ihren Mann zum Tode verurteilt; schließlich wurde wegen Unwissenheit des Mannes am Tode und Frau Biberia wegen Unterlassung der Anzeige eines beschuldigten Todes in zwei Fällen zu je drei Jahren, zusammen fünf Jahren Gefängnis verurteilt. Außerdem wird sich Frau Biberia vor dem nächsten Schwurgericht am 17. Juni wegen Mordes in zwei Fällen zu je drei Jahren, zusammen sechs Jahren verurteilen lassen.

Der Kaiser Mitglied des American Cross of Honour. Die „Allgemeine Zeitung“ meldet aus Washington: Der Kaiser hatte kürzlich die Mitgliedschaft der Gesellschaft des American Cross of Honour, die aus Personen besteht, die von der Regierung die Rettungsmedaille erhalten haben, angenommen. Er hat jetzt der Gesellschaft sein schön gehaltenes Bildnis mit eigener Unterschrift geschenkt.

Neue ausübliche Regenschirm in fast ganz Bulgarien. Seitens erdgültig die Weiden, welche von einer großen Dirre erkrankt droht; der Viehstand und die Entseuchungen sind verhältnismäßig gut.

Ueberfall einer Räuberbande. In der Nacht zum Freitag hat eine aus 20 Mann bestehende Räuberbande in der Gegend von GutsMuths gebirge und bei Rattow, auf russischen Boden gelangt und dort einen Überfall verübt. Der Wirtshausbesitzer und seine Frau wurden getötet. Zwischen den Räubern und dem Besitze kam es zu einer heftigen Schusschachtel, wobei vier Räuber und drei Anwesende getötet und mehrere Verwundete wurden. Die übrigen Räuber entzogen sich dem Wirtshaus, einen anderen haben sie gefangen.

Eine jugendliche Giftmissetat. Des verstorbenen Giftmissetats wird die 15 Jahre alte Dienstmagd Ida Orsel aus Langensachsen beschuldigt; sie ist daher vor einigen Tagen verhaftet und dem Gerichtsgefängnis Hannover eingeliefert. Die Verhaftete war beim Landwirt Meinde in Langensachsen in Stellung. Einem Wittens wurde dem Meinde die gelochte Vienstuppe nicht. Er unterließ die Suppe und fand Vienstuppe darin. Nach der Quantität des gefundenen Giftes zu urteilen, erschien ein Versehen von vornherein ausgeschlossen. Die Täterin konnte nur die Dienstmagd Ida Orsel sein, die sie getötet und als Giftmissetat beschuldigt hat. Vermutlich hat das oben der Schule einwohner Mädchen die Tat aus Rachsucht wegen eines erhaltenen Tabaks begangen.

Verwundete Frauenstrafe. Man berichtet aus New York: Ueberfallende Angen über die Verurteilung, in denen die Frauen in den Vereinigten Staaten bereits tätig sind, erfüllt ein eben ausgegebener Bericht des offiziellen statistischen Bureau. Es sind nur noch neun Verurteilte, die im Jahre 1900, auf das sich der Bericht bezieht, die Frauen noch nicht ausübten. Dagegen waren bereits 10 Verurteilte bei Amerikaner noch erkrankt worden, als ihnen der erste weibliche Professionsführer in Paris unangeführt als Lebensunterhalt vorgestellt wurde. Fünf Frauen fanden ihren Lebensunterhalt als Köchin, zehn als Hafenportier, 46 als Ingenieurin, 26 als Verkäuferin, 26 als Weidenfächer und Schneidlerin, 7 als Eisenbahnwärterin, 185 als Schmeide, 6 als Schneidlerin, 6 als Schneidlerin, 508 als Kaufmännin, 11 als Brunnenmaden und als Schneiderin. Im ganzen gesehen sind fünf Millionen Frauen in den Vereinigten Staaten ihren Lebensunterhalt selbst.

Kongresse und Ausstellungen.

Die 36. Versammlung des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen

am Freitag in Düsseldorf. Der Vortag führte Geheimrat Grottel-Düsseldorf, der geschäftsmäßig Mitglied des Vorstandes, Abgeordneter Dr. Bremer-Düsseldorf, hat einen eingehenden, mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag über das Wirtschaftsjahr 1906/07, in dem er die Handels-, Verkehrs- und sozialpolitischen Verhältnisse kritisch erörterte und bezüglich des Rhein-Verkehrs als namens des Ausschusses einen Beschlusstext einbrachte, der eine Schlußfaktum von mindestens 12 Meter längerer Welt wurde. Der Vortrag wurde angenommen.

Die Selbstverwaltung der internationalen Association der Akademien in Wien hat eine internationalistische Freisprechung der Werke der Philosophie von Leibniz beschlossen. Diese soll unter Leitung und Verantwortung der beiden Pariser Akademien und der Berliner Akademie, die die erforderlichen Voraussetzungen bereits abgeschlossen haben, erfolgen.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Wittensricht, 31. Mai. (Einmaliges Erdbeben und seine Erklärung.) „Sich wir uns nicht in dieser Welt — so sehr wir uns doch in Witterfeld“, dieses vielangeordnete Wort wird im „Bühner durch Witterfeld und Witterfeld“ wie folgt erklärt: In und bei Witterfeld ist ein Kreuzungspunkt mehrere wichtiger Verkehrsstraßen, namentlich geht sich am „Gasthaus zur Krone“ auf dem Komplex der südwestlich der Stadt die von Leipzig über Delitzsch nach Norden führende Straße, jedoch der eine Zweig nach Dessau und weiter der andere über Wittenberg nach Berlin geht. Bei Erbauung der Eisenbahnen wurde diese Linie durch eine, so daß er notwendig den höchsten künftigen Strassenbau über die Witterfelder Höhe, so führen oder gehen bei der Beileger dieses aufkommen, bis an der „Krone“ bei Witterfeld die erste Teilung des Stromes stattfand und umgekehrt fügte es sich in der Regel als natürliche Folge des Postlaufs und Reiseverkehrs, daß sie sich bei Besuch der nächsten Leipziger Messe an jener Stelle wieder trafen. Deshalb kam unter ihnen der eingangs angeführte Sprichwort auf, das bald die weitere Entwicklung der Witterfelder Höhe, die „Witterfelder“ in alle Gegenden Deutschlands getragen wurde.

Wittensricht, 30. Mai. (Schwerer Unfall.) — Des zirkulierten. Im nahe Galleen erlitt der Dienstmagd Arthur Kempn, als ihm das Pferd mit der Mühenmaschine durchging, durch diese schwere Quetsch-, Riß- und Schnittwunden am ganzen Körper, so daß er notwendig den höchsten künftigen Strassenbau über die Witterfelder Höhe, so führen oder gehen bei der Beileger dieses aufkommen, bis an der „Krone“ bei Witterfeld die erste Teilung des Stromes stattfand und umgekehrt fügte es sich in der Regel als natürliche Folge des Postlaufs und Reiseverkehrs, daß sie sich bei Besuch der nächsten Leipziger Messe an jener Stelle wieder trafen. Deshalb kam unter ihnen der eingangs angeführte Sprichwort auf, das bald die weitere Entwicklung der Witterfelder Höhe, die „Witterfelder“ in alle Gegenden Deutschlands getragen wurde.

Wittensricht, 29. Mai. (Erweiterung des Elektrizitätsnetzes.) Die städtischen Körperkassen haben in der nächsten Sitzung die einstimmigen Beschluß gefaßt, das Elektrizitätsnetz zu erweitern und vom Bau einer Gasanstalt abzuhängen.

Wittensricht, 30. Mai. (Frost- und Raupenplage.) In der Nacht zum 29. Mai hat es auf den Höhen des Unterharzes stark gefroren. Kartoffeln und andere Feld- und Gartenpflanzen sind erfroren. In den Eichenwäldern richtet die Raupe des Eichenwicklers, die in ungeheuren Mengen auftritt, große Verwüstungen an.

Wittensricht, 30. Mai. (Einmaliges Erdbeben und seine Erklärung.) Die städtischen Körperkassen haben in der nächsten Sitzung die einstimmigen Beschluß gefaßt, das Elektrizitätsnetz zu erweitern und vom Bau einer Gasanstalt abzuhängen.

Wittensricht, 31. Mai. (König Friedrich August) traf heute mittag hier ein und nahm auf dem Weg nach der Parade über die Garnisonen Leipzig, Borna, Wismna und Wurzen ab. Nachmittags begab sich der Monarch nach Naumburg, um dem Staatsminister Dr. Graf von Schönerbein und Bergen einen Besuch abzugeben. Während der Fahrt nach Dresden traf der Monarch nach dem Truppenübungsplatz Reitzenau ab.

Wittensricht, 30. Mai. (Wittensricht.) — In zwei Stunden unter der Erde. Der seit vier Wochen andauernde Streik der Maurer in Wittensricht ist beendet. Der geschiedene Eigentümer hat 44 1/2 pro Stunde, gegen 100 pro Tag, bezahlt werden. Bis dahin wurden 44 1/2 pro Stunde, gegen 100 pro Tag, bezahlt werden. Bis dahin wurden 44 1/2 pro Stunde, gegen 100 pro Tag, bezahlt werden. Bis dahin wurden 44 1/2 pro Stunde, gegen 100 pro Tag, bezahlt werden.

Wittensricht, 31. Mai. (Eigenartige Zustände) sind in dieser Nacht durch den Streik einiger Stadtbürger entstanden. Die Behörden bereits, daß auf den Grund des Herrn Bürgermeisters Steiner hin, der Streik ein Gemeinderat rassistisch liegt, etwa die Hälfte der Gemeinderäte ihre Vertretung in Kommissionen übergeben, in denen Bürgermeister Steiner den Vortag führte. Am 31. Mai der Vorsitzender der Raufkommission, einer Kommission, die am meisten Arbeit hat und sich zu entscheiden werden muß. In dieser Kommission sind nur fünf Mitglieder, die sich nicht mit der Sache befassen, sondern die Kommission eigentlich gar nicht mehr arbeiten kann, denn eine am 16. April einberufene Sitzung war nur von zwei und eine für den 7. Mai einberufene Sitzung gar nur von einem Mitglieder besucht. Trotzdem wurde ein Beschluß gefaßt und der heutigen Gemeinderatssitzung vorgelegt. Die Folge waren natürlich wieder lange Debatten mit persönlichen Epitheten und es entstand die Frage, wie die Angelegenheit zu klären sei. Auf der Seite Steiners steht nur ein Mitglied der Raufkommission, der verweigert ihre Mitarbeit. Der Konflikt ist also fertig und muß sich noch verschärfen, wenn ein mit Bezug auf die jüngsten Vorgänge im Gemeinderat vom Statutenberatungsausschuß in Aussicht gestellter Antrag Annahme findet, daß in den Kommissionen mindestens ein Drittel der Mitglieder nötig sind, um Beschlüsse fassen zu können. Auf den Ausgang des Konfliktes ist alles gespannt. Am 8. Juni soll ein zweites Bürgermeister gewählt werden. Am 8. Juni soll ein zweites Bürgermeister gewählt werden. Am 8. Juni soll ein zweites Bürgermeister gewählt werden.

Wittensricht, 29. Mai. (Eine Brandstiftung.) Das heutige Schwurgericht verhandelte gegen die Gattin Frau Rosine Kopp aus Wittenberg wegen Brandstiftung und Verfeinerungsbetruges. Die Angeklagte ist beschuldigt, in der Nacht des 2. Januar d. J. die Wohnung von einem Nachbar zu entzünden, öffentlich verheiratet werden sollte, vorzüglich in Brand gestiftet zu haben, um in den Besitz der Verheirathungsumme zu gelangen. Die Angeklagte gesteht die Tat, jedoch ohne die Absicht des ihr zur Zeit gelegten Betruges. Sie will die Tat aus Verzweiflung über den Verlust des von ihrem Ehemann ererbten Vermögens begangen haben. Die Schulfrage auf Betrag wird verneint, wegen Brandstiftung wird die Angeklagte zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt, neben 4 Monate der Untersuchungshaft in Abrechnung kommen.

Landwirtschaftliches.

Der 22. der „Landwirtschaftlichen Wochenschrift“ für die Provinz Sachsen“ entnehmen wir folgende amtliche Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen: 1. 17. 1906. 2. 17. 1906. 3. 17. 1906. 4. 17. 1906. 5. 17. 1906. 6. 17. 1906. 7. 17. 1906. 8. 17. 1906. 9. 17. 1906. 10. 17. 1906. 11. 17. 1906. 12. 17. 1906. 13. 17. 1906. 14. 17. 1906. 15. 17. 1906. 16. 17. 1906. 17. 17. 1906. 18. 17. 1906. 19. 17. 1906. 20. 17. 1906. 21. 17. 1906. 22. 17. 1906. 23. 17. 1906. 24. 17. 1906. 25. 17. 1906. 26. 17. 1906. 27. 17. 1906. 28. 17. 1906. 29. 17. 1906. 30. 17. 1906. 31. 17. 1906. 32. 17. 1906. 33. 17. 1906. 34. 17. 1906. 35. 17. 1906. 36. 17. 1906. 37. 17. 1906. 38. 17. 1906. 39. 17. 1906. 40. 17. 1906. 41. 17. 1906. 42. 17. 1906. 43. 17. 1906. 44. 17. 1906. 45. 17. 1906. 46. 17. 1906. 47. 17. 1906. 48. 17. 1906. 49. 17. 1906. 50. 17. 1906. 51. 17. 1906. 52. 17. 1906. 53. 17. 1906. 54. 17. 1906. 55. 17. 1906. 56. 17. 1906. 57. 17. 1906. 58. 17. 1906. 59. 17. 1906. 60. 17. 1906. 61. 17. 1906. 62. 17. 1906. 63. 17. 1906. 64. 17. 1906. 65. 17. 1906. 66. 17. 1906. 67. 17. 1906. 68. 17. 1906. 69. 17. 1906. 70. 17. 1906. 71. 17. 1906. 72. 17. 1906. 73. 17. 1906. 74. 17. 1906. 75. 17. 1906. 76. 17. 1906. 77. 17. 1906. 78. 17. 1906. 79. 17. 1906. 80. 17. 1906. 81. 17. 1906. 82. 17. 1906. 83. 17. 1906. 84. 17. 1906. 85. 17. 1906. 86. 17. 1906. 87. 17. 1906. 88. 17. 1906. 89. 17. 1906. 90. 17. 1906. 91. 17. 1906. 92. 17. 1906. 93. 17. 1906. 94. 17. 1906. 95. 17. 1906. 96. 17. 1906. 97. 17. 1906. 98. 17. 1906. 99. 17. 1906. 100. 17. 1906. 101. 17. 1906. 102. 17. 1906. 103. 17. 1906. 104. 17. 1906. 105. 17. 1906. 106. 17. 1906. 107. 17. 1906. 108. 17. 1906. 109. 17. 1906. 110. 17. 1906. 111. 17. 1906. 112. 17. 1906. 113. 17. 1906. 114. 17. 1906. 115. 17. 1906. 116. 17. 1906. 117. 17. 1906. 118. 17. 1906. 119. 17. 1906. 120. 17. 1906. 121. 17. 1906. 122. 17. 1906. 123. 17. 1906. 124. 17. 1906. 125. 17. 1906. 126. 17. 1906. 127. 17. 1906. 128. 17. 1906. 129. 17. 1906. 130. 17. 1906. 131. 17. 1906. 132. 17. 1906. 133. 17. 1906. 134. 17. 1906. 135. 17. 1906. 136. 17. 1906. 137. 17. 1906. 138. 17. 1906. 139. 17. 1906. 140. 17. 1906. 141. 17. 1906. 142. 17. 1906. 143. 17. 1906. 144. 17. 1906. 145. 17. 1906. 146. 17. 1906. 147. 17. 1906. 148. 17. 1906. 149. 17. 1906. 150. 17. 1906. 151. 17. 1906. 152. 17. 1906. 153. 17. 1906. 154. 17. 1906. 155. 17. 1906. 156. 17. 1906. 157. 17. 1906. 158. 17. 1906. 159. 17. 1906. 160. 17. 1906. 161. 17. 1906. 162. 17. 1906. 163. 17. 1906. 164. 17. 1906. 165. 17. 1906. 166. 17. 1906. 167. 17. 1906. 168. 17. 1906. 169. 17. 1906. 170. 17. 1906. 171. 17. 1906. 172. 17. 1906. 173. 17. 1906. 174. 17. 1906. 175. 17. 1906. 176. 17. 1906. 177. 17. 1906. 178. 17. 1906. 179. 17. 1906. 180. 17. 1906. 181. 17. 1906. 182. 17. 1906. 183. 17. 1906. 184. 17. 1906. 185. 17. 1906. 186. 17. 1906. 187. 17. 1906. 188. 17. 1906. 189. 17. 1906. 190. 17. 1906. 191. 17. 1906. 192. 17. 1906. 193. 17. 1906. 194. 17. 1906. 195. 17. 1906. 196. 17. 1906. 197. 17. 1906. 198. 17. 1906. 199. 17. 1906. 200. 17. 1906. 201. 17. 1906. 202. 17. 1906. 203. 17. 1906. 204. 17. 1906. 205. 17. 1906. 206. 17. 1906. 207. 17. 1906. 208. 17. 1906. 209. 17. 1906. 210. 17. 1906. 211. 17. 1906. 212. 17. 1906. 213. 17. 1906. 214. 17. 1906. 215. 17. 1906. 216. 17. 1906. 217. 17. 1906. 218. 17. 1906. 219. 17. 1906. 220. 17. 1906. 221. 17. 1906. 222. 17. 1906. 223. 17. 1906. 224. 17. 1906. 225. 17. 1906. 226. 17. 1906. 227. 17. 1906. 228. 17. 1906. 229. 17. 1906. 230. 17. 1906. 231. 17. 1906. 232. 17. 1906. 233. 17. 1906. 234. 17. 1906. 235. 17. 1906. 236. 17. 1906. 237. 17. 1906. 238. 17. 1906. 239. 17. 1906. 240. 17. 1906. 241. 17. 1906. 242. 17. 1906. 243. 17. 1906. 244. 17. 1906. 245. 17. 1906. 246. 17. 1906. 247. 17. 1906. 248. 17. 1906. 249. 17. 1906. 250. 17. 1906. 251. 17. 1906. 252. 17. 1906. 253. 17. 1906. 254. 17. 1906. 255. 17. 1906. 256. 17. 1906. 257. 17. 1906. 258. 17. 1906. 259. 17. 1906. 260. 17. 1906. 261. 17. 1906. 262. 17. 1906. 263. 17. 1906. 264. 17. 1906. 265. 17. 1906. 266. 17. 1906. 267. 17. 1906. 268. 17. 1906. 269. 17. 1906. 270. 17. 1906. 271. 17. 1906. 272. 17. 1906. 273. 17. 1906. 274. 17. 1906. 275. 17. 1906. 276. 17. 1906. 277. 17. 1906. 278. 17. 1906. 279. 17. 1906. 280. 17. 1906. 281. 17. 1906. 282. 17. 1906. 283. 17. 1906. 284. 17. 1906. 285. 17. 1906. 286. 17. 1906. 287. 17. 1906. 288. 17. 1906. 289. 17. 1906. 290. 17. 1906. 291. 17. 1906. 292. 17. 1906. 293. 17. 1906. 294. 17. 1906. 295. 17. 1906. 296. 17. 1906. 297. 17. 1906. 298. 17. 1906. 299. 17. 1906. 300. 17. 1906. 301. 17. 1906. 302. 17. 1906. 303. 17. 1906. 304. 17. 1906. 305. 17. 1906. 306. 17. 1906. 307. 17. 1906. 308. 17. 1906. 309. 17. 1906. 310. 17. 1906. 311. 17. 1906. 312. 17. 1906. 313. 17. 1906. 314. 17. 1906. 315. 17. 1906. 316. 17. 1906. 317. 17. 1906. 318. 17. 1906. 319. 17. 1906. 320. 17. 1906. 321. 17. 1906. 322. 17. 1906. 323. 17. 1906. 324. 17. 1906. 325. 17. 1906. 326. 17. 1906. 327. 17. 1906. 328. 17. 1906. 329. 17. 1906. 330. 17. 1906. 331. 17. 1906. 332. 17. 1906. 333. 17. 1906. 334. 17. 1906. 335. 17. 1906. 336. 17. 1906. 337. 17. 1906. 338. 17. 1906. 339. 17. 1906. 340. 17. 1906. 341. 17. 1906. 342. 17. 1906. 343. 17. 1906. 344. 17. 1906. 345. 17. 1906. 346. 17. 1906. 347. 17. 1906. 348. 17. 1906. 349. 17. 1906. 350. 17. 1906. 351. 17. 1906. 352. 17. 1906. 353. 17. 1906. 354. 17. 1906. 355. 17. 1906. 356. 17. 1906. 357. 17. 1906. 358. 17. 1906. 359. 17. 1906. 360. 17. 1906. 361. 17. 1906. 362. 17. 1906. 363. 17. 1906. 364. 17. 1906. 365. 17. 1906. 366. 17. 1906. 367. 17. 1906. 368. 17. 1906. 369. 17. 1906. 370. 17. 1906. 371. 17. 1906. 372. 17. 1906. 373. 17. 1906. 374. 17. 1906. 375. 17. 1906. 376. 17. 1906. 377. 17. 1906. 378. 17. 1906. 379. 17. 1906. 380. 17. 1906. 381. 17. 1906. 382. 17. 1906. 383. 17. 1906. 384. 17. 1906. 385. 17. 1906. 386. 17. 1906. 387. 17. 1906. 388. 17. 1906. 389. 17. 1906. 390. 17. 1906. 391. 17. 1906. 392. 17. 1906. 393. 17. 1906. 394. 17. 1906. 395. 17. 1906. 396. 17. 1906. 397. 17. 1906. 398. 17. 1906. 399. 17. 1906. 400. 17. 1906. 401. 17. 1906. 402. 17. 1906. 403. 17. 1906. 404. 17. 1906. 405. 17. 1906. 406. 17. 1906. 407. 17. 1906. 408. 17. 1906. 409. 17. 1906. 410. 17. 1906. 411. 17. 1906. 412. 17. 1906. 413. 17. 1906. 414. 17. 1906. 415. 17. 1906. 416. 17. 1906. 417. 17. 1906. 418. 17. 1906. 419. 17. 1906. 420. 17. 1906. 421. 17. 1906. 422. 17. 1906. 423. 17. 1906. 424. 17. 1906. 425. 17. 1906. 426. 17. 1906. 427. 17. 1906. 428. 17. 1906. 429. 17. 1906. 430. 17. 1906. 431. 17. 1906. 432. 17. 1906. 433. 17. 1906. 434. 17. 1906. 435. 17. 1906. 436. 17. 1906. 437. 17. 1906. 438. 17. 1906. 439. 17. 1906. 440. 17. 1906. 441. 17. 1906. 442. 17. 1906. 443. 17. 1906. 444. 17. 1906. 445. 17. 1906. 446. 17. 1906. 447. 17. 1906. 448. 17. 1906. 449. 17. 1906. 450. 17. 1906. 451. 17. 1906. 452. 17. 1906. 453. 17. 1906. 454. 17. 1906. 455. 17. 1906. 456. 17. 1906. 457. 17. 1906. 458. 17. 1906. 459. 17. 1906. 460. 17. 1906. 461. 17. 1906. 462. 17. 1906. 463. 17. 1906. 464. 17. 1906. 465. 17. 1906. 466. 17. 1906. 467. 17. 1906. 468. 17. 1906. 469. 17. 1906. 470. 17. 1906. 471. 17. 1906. 472. 17. 1906. 473. 17. 1906. 474. 17. 1906. 475. 17. 1906. 476. 17. 1906. 477. 17. 1906. 478. 17. 1906. 479. 17. 1906. 480. 17. 1906. 481. 17. 1906. 482. 17. 1906. 483. 17. 1906. 484. 17. 1906. 485. 17. 1906. 486. 17. 1906. 487. 17. 1906. 488. 17. 1906. 489. 17. 1906. 490. 17. 1906. 491. 17. 1906. 492. 17. 1906. 493. 17. 1906. 494. 17. 1906. 495. 17. 1906. 496. 17. 1906. 497. 17. 1906. 498. 17. 1906. 499. 17. 1906. 500. 17. 1906. 501. 17. 1906. 502. 17. 1906. 503. 17. 1906. 504. 17. 1906. 505. 17. 1906. 506. 17. 1906. 507. 17. 1906. 508. 17. 1906. 509. 17. 1906. 510. 17. 1906. 511. 17. 1906. 512. 17. 1906. 513. 17. 1906. 514. 17. 1906. 515. 17. 1906. 516. 17. 1906. 517. 17. 1906. 518. 17. 1906. 519. 17. 1906. 520. 17. 1906. 521. 17. 1906. 522. 17. 1906. 523. 17. 1906. 524. 17. 1906. 525. 17. 1906. 526. 17. 1906. 527. 17. 1906. 528. 17. 1906. 529. 17. 1906. 530. 17. 1906. 531. 17. 1906. 532. 17. 1906. 533. 17. 1906. 534. 17. 1906. 535. 17. 1906. 536. 17. 1906. 537. 1

Subjekt. Bieringen, Dfr. 17630. Dhefa. Illa 3-4% ...

Erzob und Gen. Halle a. S., 31. Mai. (Mittheilung von Otto Reppel) ...

Stroh 2,00 M, 2,20 M, Weizenstroh 2,00 M, 2,20 M in einzelnen ...

21. Ziehung 5. Klasse 216. Königl. Preuss. Lotterei.

Table with columns for numbers and their corresponding prizes. Includes sub-headers like 'Ziehung vom 21. Mai 1907' and 'Nur die Gewinne über 400 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt'.

21. Ziehung 5. Klasse 216. Königl. Preuss. Lotterei.

Table with columns for numbers and their corresponding prizes. Includes sub-headers like 'Ziehung vom 21. Mai 1907' and 'Nur die Gewinne über 400 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt'.

21. Ziehung 5. Klasse 216. Königl. Preuss. Lotterei.

Table with columns for numbers and their corresponding prizes. Includes sub-headers like 'Ziehung vom 21. Mai 1907' and 'Nur die Gewinne über 400 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt'.

21. Ziehung 5. Klasse 216. Königl. Preuss. Lotterei.

Table with columns for numbers and their corresponding prizes. Includes sub-headers like 'Ziehung vom 21. Mai 1907' and 'Nur die Gewinne über 400 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt'.

21. Ziehung 5. Klasse 216. Königl. Preuss. Lotterei.

Table with columns for numbers and their corresponding prizes. Includes sub-headers like 'Ziehung vom 21. Mai 1907' and 'Nur die Gewinne über 400 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt'.

21. Ziehung 5. Klasse 216. Königl. Preuss. Lotterei.

Table with columns for numbers and their corresponding prizes. Includes sub-headers like 'Ziehung vom 21. Mai 1907' and 'Nur die Gewinne über 400 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt'.

